

Kabinett für sentimentale Trivalliteratur

Stifterin Lotte Ravicini-Tschumi

Jahresbericht 2009

Kabinett für sentimentale Trivalliteratur – Klosterplatz 7 – Solothurn
www.trivalliteratur.ch

Im Parterre des Kabinetts für sentimentale Trivilliteratur hängt ein grosses gerahmtes Bild mit einem Portrait der Autorin MARLITT. Es enthält als Huldigung an das Büchermuseum am Klosterplatz 7 eine Widmung des Arnstädter Bürgermeisters:

Aus Anlass des Besuches der Arnstädter Delegation für eine literarisch-touristische Städteverbindung zwischen Solothurn/Schweiz und Arnstadt/Thüringen übermittle ich Ihnen allen meine herzlichsten Grüsse. Als Bürgermeister der Stadt Arnstadt – ältester Ort in Thüringen und Geburtsort sowie Heimatstadt von Henriette Friederike Christiane Eugenie John-MARLITT – freut es mich ganz besonders, dass das berühmte literarische Werk der grossen Arnstädter Schriftstellerin und Bestsellerin des 19. Jahrhunderts noch heute Menschen über Stadt- und Landesgrenzen verbindet und die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen begründet. Die Stadt Arnstadt verdankt es den Mitgliedern der Interessengemeinschaft MARLITT, besonders dem verstorbenen Arnstädter MARLITT-Forscher und Literaturfreund Günter Merbach, in grossem Masse, dass das Erbe der MARLITT in den letzten 25 Jahren beharrlich erforscht, gepflegt und stetig belebt wurde und wird. Mit diesem Freundschaftsbesuch wird das Mosaik um die Würdigung und Anerkennung des MARLITT-Gesamtwerkes in der heutigen Zeit bleibend vervollkommenet.

Hans-Christian Köllner
Bürgermeister der Stadt Arnstadt

Arnstadt im September 2009

Die Stiftung in Zahlen

Ausstellungsfläche	87 m ²
Bücher	2'881 (2007 2'781; Zunahme 100)
Besucher	600

Der Stiftungsrat

An der Stiftungsratssitzung vom 4. Mai 2009 wurden folgende Stiftungsräte für die Amtsperiode 2009-2013 wieder gewählt: Jürg Allemann, Nina Allemann, Andreas Gunzinger, Gisela Ravicini und Max Wild. Peter Probst wurde zum Stiftungsratspräsidenten gewählt und zum Vizepräsidenten des Stiftungsrats Max Wild. Mit der Protokollführung wurde erneut Nina Allemann betraut.

Somit besteht der Stiftungsrat wie folgt:

- Jürg Allemann (bis 2013)
- Nina Allemann (bis 2013) Protokoll
- Peter Gisiger (bis 2012)
- Andreas Gunzinger (bis 2013) Finanzen
- Peter Probst (bis 2013) Präsident
- Gisela Ravicini (bis 2013)
- Lotte Ravicini, Stifterin
- Max Wild (bis 2013) Vizepräsident
- Helmuth Zipperlen (bis 2012)

Schwerpunkte aus der Agenda der Stiftung

Von der Stifterin und auch vom Stiftungsratspräsidenten muss rückblickend festgestellt werden, dass die Arbeitslast im Zusammenhang mit dem Kabinett zu genommen hat. Die Vorarbeiten für die Schaffung eines Lotte Ravicini-Preises für Arbeiten zur Trivialliteratur waren sehr aufwändig und haben vor allem die Stifterin und den Stiftungsratspräsidenten gefordert.

Bei der Bewerbung für den Preis der Berufs- und Geschäftsfrauen – Lena Award – der mit Fr. 5'000.— dotiert ist, half freundlicherweise Frau Germann, um die geforderten Daten elektronisch einzulesen. Die Bewerbung blieb leider ohne Erfolg.

Ein Wassereinbruch im Kabinett sorgte zusätzlich für Hektik. Er richtete Gott sei Dank nicht alle zu grossen Schaden an, störte aber die geregelten Abläufe im Kabinett nachhaltig.

Der Ersatz der EDV-Hardware gestaltete sich nicht ganz so einfach. Der ursprüngliche Lieferant konnte die von uns verwendete Software nicht mehr zum Laufen bringen. Erst der Einsatz eines Spezialisten führte zwischen Weihnacht und Neujahr zum Erfolg.

Die Aufschaltung unseres Kataloges auf das Netz, via unserer Homepage wurde ebenfalls vorbereitet. Konnte aber bis Ende des Jahres noch nicht abschliessend realisiert werden.

Der absolute Höhepunkt im Jahre 2009 war sicher der Besuch aus Arnstadt. Die Gruppe der IG-Marlitt um Hans-Joachim König, sie bestand aus sieben Personen, besuchte das Kabinett und Solothurn vom 14.-16. September. Der Besuch des Kabinetts hat die Gäste aus Arnstadt begeistert. Unter dem Titel: „Zu Gast bei Freunden“ erschien im Arnstädter Stadt-Echo ein ausführlicher illustrierter Bericht über den Besuch in der Ambassadorsstadt und speziell im Kabinett.

Mitte Dezember 2009 ist die vollständig neu bearbeitete und aktualisierte vierte Auflage der „Struktur der modernen Literatur“ vom Prof. Dr. phil. Mario Andreotti erschienen. Sie enthält einen wichtigen Hinweis auf das Kabinett: *„Die Geschichte der Trivialliteratur ist bis heute nur in Ansätzen aufgearbeitet. Einen wichtigen Beitrag zu dieser Erforschung leistet das von Lotte Ravicini 2002 im schweizerischen Solothurn gegründete „Kabinett für sentimentale Trivialliteratur“ (www.trivialliteratur.ch), das (triviale) Frauenliteratur von der Französischen Revolution bis zur Mitte des 20. Jh. (Hedwig Courths-Maler, Eugenie Marlitt, Johanna Spyri u.v.a.) sammelt“.*

Das geplante Schaufenster über Poesiealben mutierte zu einer grösseren Ausstellung dank den Poesiealben von Frau Doris Kunz aus Oberdorf. Nach anfänglichen Schwierigkeiten liefen die Ausstellung und die Führungen gut ab und füllten in idealer Weise das Januar- und Februarloch.

- ☒ 19. April: Radio DRS 1 strahlte um 20 Uhr in der Sendung Hörbar einen Beitrag von Esther Schneider und Michael Luisier. Aus Literatur fürs Ohr.
- ☒ 4. August: Radio DRS 1 strahlte zwischen 9 und 11 Uhr die Sendung Treffpunkt aus Solothurn aus. Der Journalist Jürg Oehninger war im Kabinett bei Lotte Ravicini zu Gast.
- ☒

Führungen

Die öffentlichen Führungen jeweils am 7. des Monats um 19 Uhr wurden von den folgenden Personen durchgeführt:

Januar	Es fand keine Führung statt
Februar	9 Teilnehmer
März	Es fand keine Führung statt
April	5 Teilnehmer
Mai	4 Teilnehmer
Juni	2 Teilnehmer

Juli	3 Teilnehmer
August	Helmuth Zipperlen
September	4 Teilnehmer
Oktober	4 Teilnehmer
November	23 Teilnehmer (Vorträge Poesiealbum)
Dezember	3 Teilnehmer

Bei den 7er Führungen waren u.a. Gäste aus Genf, Wien und Berlin anwesend.

Führungen für Gruppen und Personen:

Mitarbeiter der Zentralbibliothek Solothurn, auf Anregung und Initiative des Stiftungsratspräsidenten
 Bibliotheken und Buchhändler
 Literaturclubs
 Kindergärtnerinnen
 Kirchgemeinden
 Schulen verschiedener Stufen
 Frauengemeinschaften und Müttergruppen
 Büchersammler
 Grosse Firmen (bis 300 Personen)

Salon am Sonntag

- ☒ Am 15. März las Elmar Elbs zwei Texte aus Karl Mays Kolportagewerk „Waldröschen...“ Der Anlass war sehr gut besucht.
- ☒ Am 15. November las Monika Dettwyler aus ihrem Roman „Meerfeuer“. Einige Szenen spielen in Solothurn.

Wichtigste Bücher-Anschaffungen und Schenkungen 2008

Einen herzlichen Dank an Frau Cecile Eggenschwiler für die sorgfältige Katalogisierung. Frau Verena Jehle hat auch im vergangenen Jahr wieder subtile Wiederinstandsetzungen lädiierter Bücher vorgenommen.

Neuanschaffungen bis Ende 2009

Auswahl aus 100 Titeln

Wichtigste Bücher-Anschaffungen und Schenkungen 2009

Eine Erstausgabe:

Roda Roda, Alexander
Adelige Geschichten. Erstes bis fünftes Tausend.
München 1906. Kleine Bibliothek Langen, Band 86
Roda Roda hiess vorher Sandor Friedrich Rosenfeld,
war Schriftsteller, Kabarettist und Humorist.

500 Jahre Mode

Kopp, Rita. Finken, Burkhard (Hrsg.)
500 Jahre Mode. Besonders schöne farbige Illustrationen
(Stiche) aus Bänden der Kostümggeschichte aus Beständen
der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart.
Ostfildern 2008

Charlotte von Kalb

Boy-Ed, Ida
Charlotte von Kalb. Eine psychologische Studie. "Das heisst:
Ich bin kein ausgeklügelt Buch, ich bin ein Mensch in seinem
Widerspruch." Jena 1912. Eugen Diederichs Verlag.

Das arme Komtessel

Syldensteen, Helene
Das arme Komtessel. 25 Abbildungen von Jos. J. Loukota.
13. Auflage, Stuttgart o.J. Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Das fleissige Hausmütterchen

Müller, Susanna
Das fleissige Hausmütterchen. Ein Führer durch das praktische
Leben für Frauen und erwachsene Töchter, gleichzeitig aus-
führlichstes Kochbuch für den Selbstkocher sowie Kochkisten
jeder Art. Zürich 1920. Verlagsbuchhandlung Albert Zeller.

Das Kränzchen

5 schöne Sammelbände (19, 20, 21, 22, 23). 21 ist in schöner,
zum Band passender Kartonschachtel gelagert.
Alle ohne Jahr. Stuttgart. Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Das Urbild von Theodor Fontanes 'L'Adultera'

Wagner-Simon Therese
Das Urbild von Theodor Fontanes 'L'Adultera'.
Berlin 1992. Stapp Verlag.

Der Fabeldichter Wilhelm Hey

Bonnet, J.
Der Fabeldichter Wilhelm Hey. Ungekürzte und unveränderte
nach der im Jahre 1885 bei F.A. Perthes erschienenen Ausgabe.
Leipzig 2006. Edition Marlitt.

Der Leipziger Verleger Ernst Keil und seine 'Gartenlaube'
Harmouga, Faycal (Uebers.)
Der Leipziger Verleger Ernst Keil und seine 'Gartenlaube'.
3 Tafeln. Leipzig 2005. Edition Marlitt.

Die Czaroiskys
Bethusy-Huc, Valeska, Gräfin (Reichenbach, Moritz von)
Die Czaroiskys. Eine Erzählung aus Polen. Portrait der
Dichterin. Max Hesses Volksbücherei, Nr. 108-109.
Leipzig 1910. Max Hesses Verlag.

Die Frau in der Karikatur
Fuchs, Eduard
Die Frau in der Karikatur. 60 Tafeln, z.T. farbig, 446
Textillustrationen. 1.-10. Tausend. München 1906.
Albert Langen

Elternlos
Felseneck, Marie von (Marie Luise Mancke)
Elternlos. Eine Erzählung für die weibliche Jugend.
Farbtafeln. Berlin o.J. A. Weichert

**Engel vom Broadway oder Der Einzug der Frauen in die
Filmgeschichte**
Slide, Anthony
Engel vom Broadway oder Der Einzug der Frauen in die
Filmgeschichte. Fotos. Münster 1982. tende

Frauen, die den Faden in der Hand halten
Blisniewski, Thomas
Frauen, die den Faden in der Hand halten. Handarbeitende
Damen, Bürgermädchen und Landfrauen von Rubens bis
Hopper. Farbige Illustrationen. München 2009.
Elisabeth Sandmann.

Frauenleben im 19. Jahrhundert
Weber-Kellermann, Ingeborg
Frauenleben im 19. Jahrhundert. Empire und Romantik,
Biedermeier, Gründerzeit. Illustrationen. 2. durchgesehene
Aufl., München 1988. Verlag C.H. Beck.

Geschichte des Fräuleins von Sternheim
La Roche, Sophie (Marie) von. Wieland, Christoph Wilhelm
(Hrsg.)
Geschichte des Fräuleins von Sternheim, von einer Freundin
derselben aus Original-Papieren und anderen zuverlässigen
Organen gezogen. 2 Bände (1772-1773)

Kinderlust

Schanz, Frida (Soyaux-Schanz Frida)
Kinderlust. Ein Jahrbuch für Knaben und Mädchen
von acht bis zwölf Jahren. Mit 12 lithographischen
Farbendruckbildern. 6. Jahrgang. Bielefeld und
Leipzig o.J. Verlag von Velhagen & Klasing.

Leben der heiligen Elisabeth von Ungarn, Landgräfin von Thüringen und Hessen (1207-1231)

Montalembert, Graf. Städtler J.Ph. (Uebers.)
Leben der heiligen Elisabeth von Ungarn, Landgräfin von
Thüringen und Hessen (1207-1231)
Mit einem Vorwort von Dr. Karl Johann Greith, Bischof
von St.Gallen. Einsiedeln 1880. Druck und Verlag Benziger.

Liebesfrühling

Rückert, Friedrich
Liebesfrühling. Illustriert von Hans Koberstein. Berlin o.J.
Neufeld-Henius Verlag.

Lieder

Hensel, Luise Maria
Lieder. 1 Blatt Portrait der Dichterin. 7. Auflage.
Paderborn 1892. Verlag Ferdinand Schöningh.

Makrobiotik oder die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern

Hufeland, Christoph Wilhelm
Makrobiotik oder die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern
5. vermehrte rechtmässige Auflage. 2 Teile in 1 Band.
Berlin 1823. Georg Reimer.

Mutter- und Koselieder

Fröbel, Friedrich
Mutter- und Koselieder. Dichtung und Bilder zur edlen
Pflege des Kindheitslebens. Ein Familienbuch. 47 ganz-
seitige Illustrationen von Friedrich Unger. 2. Aufl.
Berlin 1866, T.C.F. Enslin

Secrets

Thomass, Chantal (Hrsg.)
Secrets. Einblicke in das Reich der Dessous. Kommentiert
von Chantal Thomas. Illustrationen, vorweiegend farbig.
St. Gallen 2008. Textilmuseum

Sie kommen mir so bekannt vor

Billeter, Erika (Hrsg.)
Sie kommen mir so bekannt vor. Fotografien von Emil
Weber. Bern 1969. Benteli Verlag.

Struwelpeter's Reu' und Bekehrung
Struwelpeter's Reu' und Bekehrung,
Farbtafeln. Ohne Verfasserangabe, wahrscheinlich
von Verleger Thienemann persönlich.
Nachwort von Heinrich Pleticha zur Faksimile-
Ausgabe mit kulturellen und modischen Hinweisen.
Stuttgart o.J. Thienemanns Verlag.

Undine
Fouqué, Friedrich, Baron de la Motte
Undine, eine Erzählung. Holzschnitte nach Zeichnungen
von Adalbert Müller, ausgeführt von A. Gaber.
9. Auflage. Berlin 1855, Ferd. Dümmlers Verlagsbuch-
handlung.

Wenn ich mein Leben betrachte . . .
Auer, Grethe. Henning, Herzeleide (Hrsg.)
Wenn ich mein Leben betrachte . . .
Wien - Bern - Marokko - Berlin
Erinnerungen im Auftrag von Hans Gustav Güterbock
(Sohn) herausgegeben. Berlin 1995. Stapp Verlag.

Autographen - Albumblätter
wahrscheinlich aus Gästebuch

Adlersfeld-Ballestrem, Eufemia von
Albumblatt mit Zitat aus Horaz und Unterschrift.
Portrait. München, 1. Oktober 1927.

Heyse, Paul
Albumblatt mit Vierzeiler und Unterschrift. Portrait.
München, 11. Juni 1904.
Heyse war Gartenlauben-Autor und Nobelpreisträger.

Medienkontakte

Presse + Medien bis Ende 2009

Hans-Joachim König

Zu Gast bei Freunden

Arnstädter Stadt-Echo, Nr. 113, vom 30. September 2009

Kunst im „Kabinett“

In „Der Schwarzbueb“ 2009, Vogt-Schild, Laufen

Regula Portillo

Für Liebhaber von Frauenliteratur

Mensch Solothurn. September 2009. Zuchwil: Mensch Solothurn

Lotte Ravicini

Adlergeschichten im Kabinett für sentimentale Trivalliteratur

Anzeiger Nr. 25, 18.6.2009, Seiten 4 und 54. Solothurn: Vogt-Schild Medien

Lotte Ravicini

Auftakt zu Liebe und Leid – der Zauber des Anfangs

Mein Magazin – interaktive Zeitschrift 3, 2009, Nr. 2. Seiten 24-25. Baden: CAT Medien AG

Lotte Ravicini

Marlitt-Forschung

Sammler-Anzeiger. 29, 2009, 9. Seite 7. Murten: Licorne-Verlag
Helmuth Zipperlen

Die Rückkehr von „Marlitt“ in die alte Heimat, Solothurn

SZ vom 5. Oktober 2009. Solothurn: Vogt-Schild Medien

Lotte Ravicini

Arabeskenreichtum und Leid und Liebe – Wo fehlt's? was hilft?

Alpenhorn-Kalender 2010, Schweizer Jahrbuch für heimatliche Art. Seiten 164ff. und
Seiten 75ff. Murten und Langnau: Verlag Alpenhorn-Kalender

Lotte Ravicini
Belletristische Aufsätze
Anzeiger Nr. 25 und Nr. 47. Vogt-Schild Medien

Lotte Ravicini
Hexengold und andere (Geld-) Geschichten
Im Alpenhorn-Kalender 2009, Ausgaben Schweiz, Bern und Emmental. Verlag Alpenhorn-Kalender, Murten und Langnau

Lotte Ravicini
Aussteigers Wiedereinstieg
Im Alpenhorn-Kalender 2009, Ausgabe Schweiz
Verlag Alpenhorn-Kalender, Murten und Langnau

Lotte Ravicini
Lieder ohne Worte
Im Alpenhorn-Kalender 2009, Ausgabe Schweiz
Verlag Alpenhorn-Kalender, Murten und Langnau
Lotte Ravicini

Schorre, Angelika
Orgel von nationaler Bedeutung
Organist Urs Aeberhard spielte auf der Orgel der reformierten Stadtkirche eine CD ein. Lotte Ravicini las aus „Gottfried Erdmann und seine Frau“ von Helene Christaller (1907). Solothurner Zeitung vom 25. Juni 2009. Solothurn: Vogt-Schild Medien. Solothurner Tagblatt vom 22. Juni 2009. Bern: Espace Media Groupe

Widmer, Michelle
Gender in der Trivialliteratur
Kann man anhand des Schreibstils Rückschlüsse auf das Geschlecht des Autors ziehen? Arbeit betreut durch Fabia Hartwagner. Leihgabe der Kantonsschule Solothurn. Sprachliches und musikalisches Maturitätsprofil. Solothurn: Kantonsschule

Siehe auch: Schwerpunkte aus der Agenda

Internet

Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
2644	4878	9866	32328	724.67 MB

Ausblicke

Die von der Historikerin Mirjam Moser zusammen mit der Stifterin erarbeitete „Oral History“ über die Geschichte des „Kabinetts“ ist annähernd fertig gestellt. Die Planung der Veröffentlichung, im Rahmen der Neuauflage von „Karriere statt Korsett“ soll im Jahre 2010 in Angriff genommen werden.

Immer wieder bemüht sich das „Kabinett“, mit Schulen und Universitäten ins Gespräch zu kommen. In diesem Zusammenhang ist die Planung eines „Ravicini-Preises“ weiter zu betreiben. Er soll in regelmässigen Abständen von einer unabhängigen Jury für Arbeiten auf dem Gebiet der Trivialliteratur vergeben werden. Wichtigste Aufgabe wird die Konsolidierung dieser Jury sein. Der Stiftungsrat wird ein Reglement erlassen, der es der Jury erlauben wird, unabhängig und sachbezogen mögliche Preisträger aus dem universitären oder Fachhochschulbereich auszuzeichnen.

Ein sehr wichtiges Ereignis wird die weitere Pflege des Kontakts mit der IG-MARLITT in Arnstadt sein. Geplant ist ein Gegenbesuch in Arnstadt durch den Stiftungsrat des Kabinetts für den Frühsommer 2010.

Für das Jahr 2010 ist eine aktive Teilnahme an den Solothurner Literaturtagen geplant.

Aus dem Stiftungsrat

Es wurden drei ordentliche Sitzungen abgehalten (26.1.09, 4. 5.09 und 24.10.09). Die geplante Sitzung vom 22. September wurde wegen des zu grossen Arbeitsdrucks abgesagt.

Wichtige Geschäfte waren:

- Die Übernahme des Telefondienstes für Führungen durch „Region Solothurn Tourismus“. Die Eintragungen auf unserer Homepage wurden entsprechend geändert. Der Start war erfolgreich und könnte eine vertiefte Zusammenarbeit einleiten.
- Die Ablösung der EDV-Hardware, die am Ende ihrer Lebenserwartung angelangt war.
- Der Beschluss, die Bestände des Kabinetts auf der Homepage mittels einer pdf-Datei zur Verfügung zu stellen.
- Die Neuregelung der Unterschriftenberechtigung und die entsprechende Abänderung des Reglements.
- Beschluss, dem Solothurnischen Museumsverbund beizutreten.
- Den Entscheid, den Arnstädter Besuch im Frühsommer zu erwidern

Rechnung und Revisionsbericht

Einzelheiten können dem Jahresbericht Finanzen 2009, der Erfolgsrechnung und der Bilanz entnommen werden.

Genehmigt vom Stiftungsrat am 17. Mai 2010

Der Stiftungsratspräsident

Die Aktuarin

Peter Probst

Nina Allemann-Ravicini